

Werkinformationen Thermische Netze

Unter Thermischen Netzen - auch Fernwärme-, Nahwärme- oder Fernkältenetze - versteht man eine Infrastruktur, welche mehrere Gebäude auf verschiedenen Grundstücken mit thermischer Energie versorgt. Es ist eine leitungsgebundene Wärmeversorgung von Kunden über Wasser oder Dampf. Neben Fernwärmenetzen existieren auch Fernkältenetze – deshalb verwendet man heute den allgemeineren Begriff Thermische Netze.

Die Bedeutung von thermischen Netzen hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen, neue thermische Netze wurden aufgebaut und bestehende erweitert. Einzelne Betriebe sind zwischenzeitlich dem Verein Raumdatenpool Kanton Luzern (RDP; ein gemeinsames Engagement von Kanton, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Werken für die Koordination, den Austausch und den Zugang zu raumbezogenen Daten) beigetreten und tauschen ihre Daten in der Form des Leitungskatasters aus. Allerdings beschränkt sich der Datenaustausch im Bereich der thermischen Netze bisher auf den Leitungskataster. Es besteht das Bedürfnis für eine erweiterte Datenschnittstelle und einer entsprechenden Webkarte gestützt auf dem Modell für Werkinformationen Fernwärme.

Neues Modell für Werkinformationen thermische Netze

Der Raumdatenpool (RDP) und die Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern verfolgen das Ziel, die Werkinformationen zu thermischen Netzen kantonsweit vollständig und qualitativ hochwertig zu erfassen. Diese Daten unterstützen sowohl den Informationsaustausch unter RDP-Mitgliedern als auch den Vollzug der kantonalen Klima- und Energiestrategie.

Finanzielle Förderung durch den Kanton Luzern

Der Kanton Luzern unterstützt die Datenerhebung, indem er sich einmalig an den Kosten beteiligt. Damit Sie die Förderung erhalten, müssen die Daten **bis spätestens Ende 2026** auf die kantonale Geodateninfrastruktur hochgeladen werden. Im Gegenzug erhält der Kanton Luzern das Nutzungsrecht an den gelieferten Werkinformationen.

Förderbeiträge:

- **Grundbeitrag** pro Anlagenbetreibenden: **CHF 500.–**
- Beitrag **pro Hausanschluss**: **CHF 9.–**

Die Beiträge sind kumulierbar.

Vorteile für Anlagenbetreibende

- + Die Daten werden als **Grundlage für regionale/kommunale Energieplanungen** genutzt. Damit soll eine hohe Anschlussdichte generiert werden.
- + Zugriff auf **aktuelle, homogene Daten** zu Thermischen Netzen.
- + **Schnelle, flächendeckende und standardisierte Datenverfügbarkeit** für die wirtschaftliche Nutzung mittels Geoinformationssystemen (Zugriff über Webkarten und per Download auf der kantonalen Geodateninfrastruktur).
- + **Keine Datengebühren für die Daten der amtlichen Vermessung**, solange die netzgebietsumspannende, rechteckige Box die Fläche von 50 ha nicht übersteigt.¹ Dies gilt vorerst für die Zeitdauer des Förderprogramms.
- + Automatisierte Aufbereitung der **Versorgungskarte thermische Netze**. Die Karte zeigt die Netzabdeckung und präsentiert potenziellen Kunden Anschlussmöglichkeiten.
- + Das [Minimale Geodatenmodell Thermische Netze](#) soll automatisch erstellt und in die [Karte vom Bundesamt für Energie](#) integriert werden.

¹ Damit sollen vor allem auch Betreiber von kleinen und mittleren thermischen Netzen motiviert werden, am Impulsprogramm teilzunehmen. AV-Gebühren für diese Anlagenbetreiber würden den finanziellen Anreiz des Impulsprogramms wieder aufheben.

Vorgehen für Anlagenbetreibende



Sind sie bereits **Mitglied beim RDP**?*

Ja

Fördergesuch / Nutzungsvereinbarung unterzeichnen und dem RDP zustellen. Dies ist Voraussetzung für eine finanzielle Förderung bzw. zum Datenaustausch.

Nein

Mitgliedschaft beim RDP beantragen und Fördergesuch / Nutzungsvereinbarung unterzeichnen und dem RDP zustellen. Dies ist Voraussetzung für eine finanzielle Förderung bzw. zum Datenaustausch.



Aufbereitung der **Werkinformationen** Thermische Netze gemäss [Spezifikationen RDP](#) (durch Anlagenbetreibende selbst oder Auftrag an Ingenieurbüro).



Datenupload auf dem GeoShop (durch Anlagenbetreibende selbst oder Auftrag an Ingenieurbüro; siehe Anleitung Upload in [RDP Handbuch Upload GeoShop \(raumdatenpool.ch\)](#)).



RDP **berechnet den Förderbeitrag** aufgrund der zugestellten Werkinformationen.



Auszahlung einmaliger Förderbeitrag durch den Kanton Luzern (Grundbeitrag + Beitrag pro Hausanschluss) an den Anlagenbetreibende.



Aktualisierung der Werkinformationen bei Erweiterung und/oder Neubau und Datenupload auf die kantonale Geodateninfrastruktur (durch Anlagenbetreibende selbst oder Auftrag an Ingenieurbüro).

** Das Steuergremium (RDP) verzichtete bisher gestützt auf Statuten Art. 19 Abs. 3 für kleindimensionierte Fernwärme- Betriebe (< 1'000 Hausanschlüsse) und als Mitglied der Kategorie A auf einen Mitgliederbeitrag.*

Sie sind kein Anlagenbetreibende eines thermischen Netzes?

Falls bei Ihnen kein Netz besteht oder Sie nicht der Anlagenbetreibende sind, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung per E-Mail auf energieplanung.UWE@lu.ch.